



# Ostern

## Auferstehung Jesu



### Material:

- festlicher „Altar“
- Osterkerze
- Bilder/Gegenstände der vergangenen Gottesdienste (seit Palmsonntag)

### Vorzubereiten

- ein Osterkerze für die Familie.

Entweder kaufen sie eine (in vielen unseren Gemeinden gibt es in der Zeit vor Ostern selbstgebastelte Kerzen käuflich zu erwerben)

oder sie gestalten gemeinsam eine Kerze.

Auf der Osterkerze sollte ein Kreuz und A und  $\Omega$  vorhanden sein. Ansonsten sind der Kreativität und dem Können keine Grenzen gesetzt.

## Andacht

### Lied

### Kreuzzeichen

### Einführung *gemeinsam den „Weg Jesu“ anschauen*

Da hat sich aber viel in den letzten Tagen getan.

Palmzweige/ Kleider: Palmsonntag: Jesus wird als König bejubelt.

Schüssel/ Handtuch: Gründonnerstag: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Er macht die Arbeit eines Dieners/Sklaven.

Brot/ Saft: Abendmahl: Jesus feiert mit seinen Jüngern das Passahmahl und spricht dabei ganz besondere Worte, die die Jünger damals nicht verstanden und die heute für uns Christen noch sehr wichtig sind.

Stein: Ölberg: Jesus weiß, dass er einen schweren Weg vor sich hat. Darum betet er angstvoll zu seinem Vater um Hilfe. Aber er wird verraten und gefangengenommen.

Kreuz: Jesus muss sein eigenes Kreuz tragen, wird daran festgenagelt und stirbt.

Stein: Jesus wird in ein Felsengrab gelegt und ein schwerer Stein vor den Eingang gerollt.

Die Jünger sind traurig und betrübt. Aus und vorbei. All ihre Hoffnungen sind dahin.  
Wie soll es weiter gehen?

Normalerweise wird der Körper eines Toten bei den Juden mit wohlriechenden Kräutern eingerieben/ balsamiert. Das konnten die Frauen aber nicht machen, da am Tag, nachdem Jesus gestorben war, Sabbat war. Am Sabbat dürfen Juden nur eine bestimmte Anzahl an Schritten gehen und auch keine Arbeit verrichten (es darf nicht einmal gekocht werden).

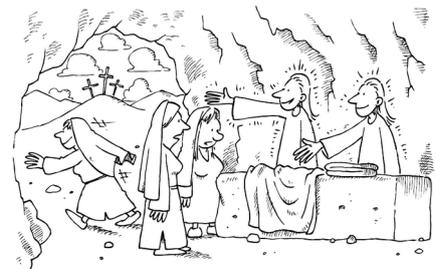
## Osterbotschaft    Johannes 20,1-18

### 1. Die Frauen am Grab

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Mádgdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Sálome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr.



Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

### 2. Petrus und Johannes am leeren Grab

Da liefen sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagten zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da liefen Petrus und Johannes schnell zum Grab.

Johannes war aber jünger und schneller als Petrus. So kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Auch er sah die Leinenbinden und das Schweißstuch, mit dem das Gesicht Jesu bedeckt war. Sie waren alle ordentlich zusammengelegt. Petrus wunderte sich über das, was er das sah, und konnte sich nicht erklären, was geschehen war.



Da traute sich auch Johannes das Grab zu betreten. Er betrachtete alles genau. Da glaubte er und vertraute darauf, dass ein Wunder geschehen war.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

### 3. Maria Magdalena

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du?

Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria!

Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister.

Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

Maria von Mágdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

### Überleitung

Versetzt euch mal in die Lage der Jünger und der Frauen, bevor sie am Grab sind. Wie fühlen sie sich?

→ *Trauer, Angst, Verzweiflung*

Wie würdet ihr das mit einer Geste/Bewegung darstellen?

→ *zusammenkauern, weinen, verkriechen, ...*

Mit welcher Farbe würdet ihr die Gefühle malen?

→ *schwarz, dunkel*



Schaubild 1:  
<http://ostern.au>  
[smalbilder.biz/ostern-24/](http://smalbilder.biz/ostern-24/)



Und jetzt überlegt mal welche Gefühle die Jünger und Frauen hatten,

nachdem sie gespürt haben, dass Jesus auferstanden ist?

→ *Freude, Lachen, Jubel*

Wie würdet ihr diese Gefühle mit einer Geste/Bewegung darstellen?

→ *Lachen, Jubeln, Hände hochreißen, Tanzen*

Mit welcher Farbe würdet ihr die Gefühle malen?

→ *helle, warme Farben*

Und als Bild, dass Jesus unser Leben hell macht, uns Hoffnung schenkt und das Licht auf unserem Lebensweg ist, haben wir in der Kirche das Symbol der Kerze - der Osterkerze. Sie ist ein Zeichen, dass Jesus da ist und unser Leben hell und schön machen möchte. Dafür hat jede Kirche eine Osterkerze. Jedes Jahr eine neue, die in der Osternacht gesegnet und am Osterfeuer entzündet wird. Das Licht der Osterkerze wird dann an alle Menschen in der Kirche weitergegeben, die eine kleine Osterkerze dabei haben.

Wir haben auch eine kleine Kerze, die unsere Osterkerze ist.

Damit sie etwas Besonderes, Wertvolles ist, wollen wir einen Segen darüber sprechen.

### **Segen über die Osterkerze**

Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das Licht für alle Menschen.

Segne diese unsere Osterkerze,  
die wir zu deinem Lobpreis entzünden.

Wie ihr Licht das Dunkel erhellt, so mache du unser Leben hell mit deiner Wahrheit.

Schenke uns in den Bedrängnissen unseres Lebens Zuversicht und Freude und hilf uns,  
mit deinem Licht auch das Leben anderer Menschen hell zu machen,  
der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

→ *Zündet eure Osterkerze(n) an.*



### **Vater Unser**

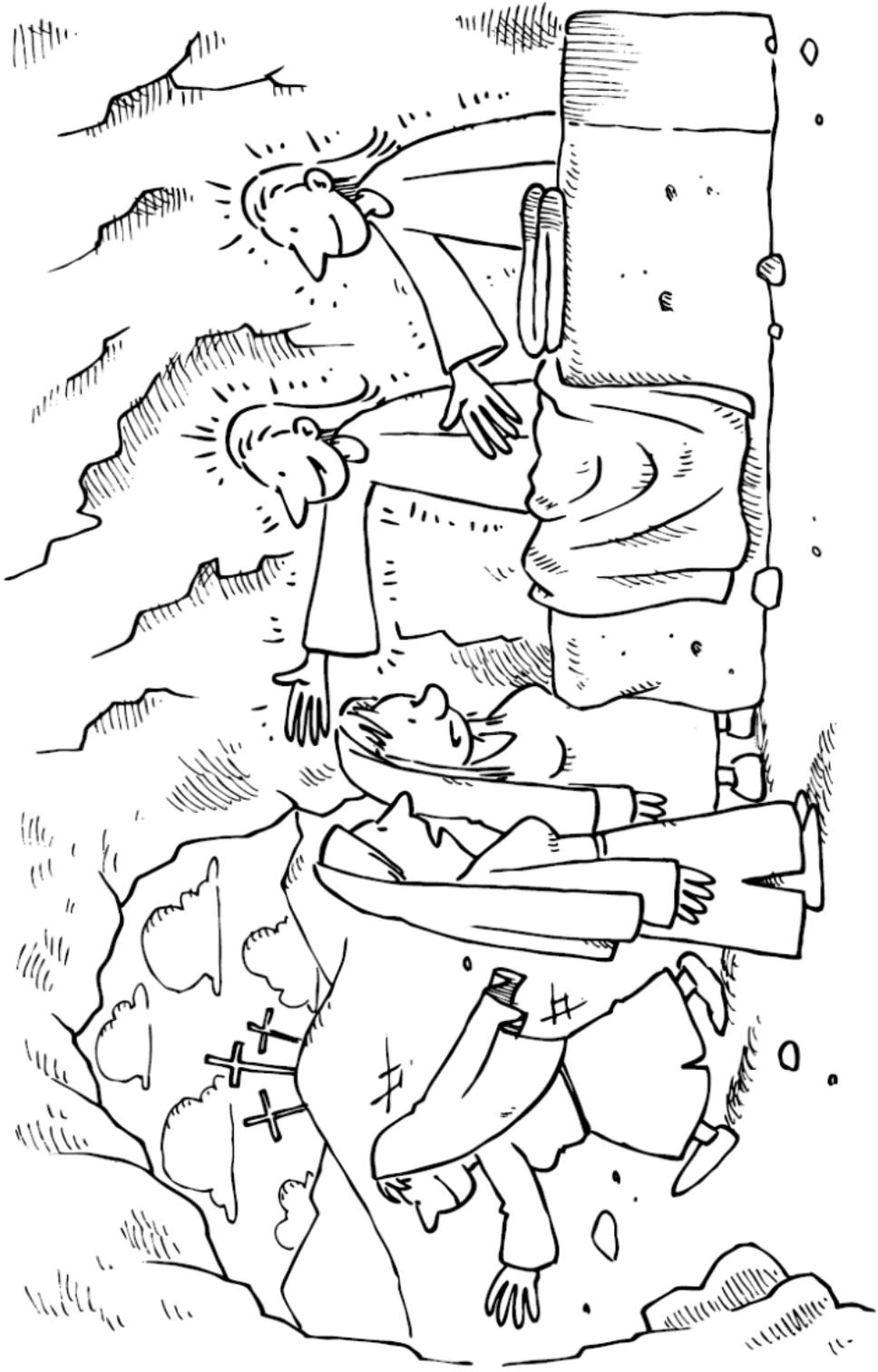
#### **Segen**

Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns.

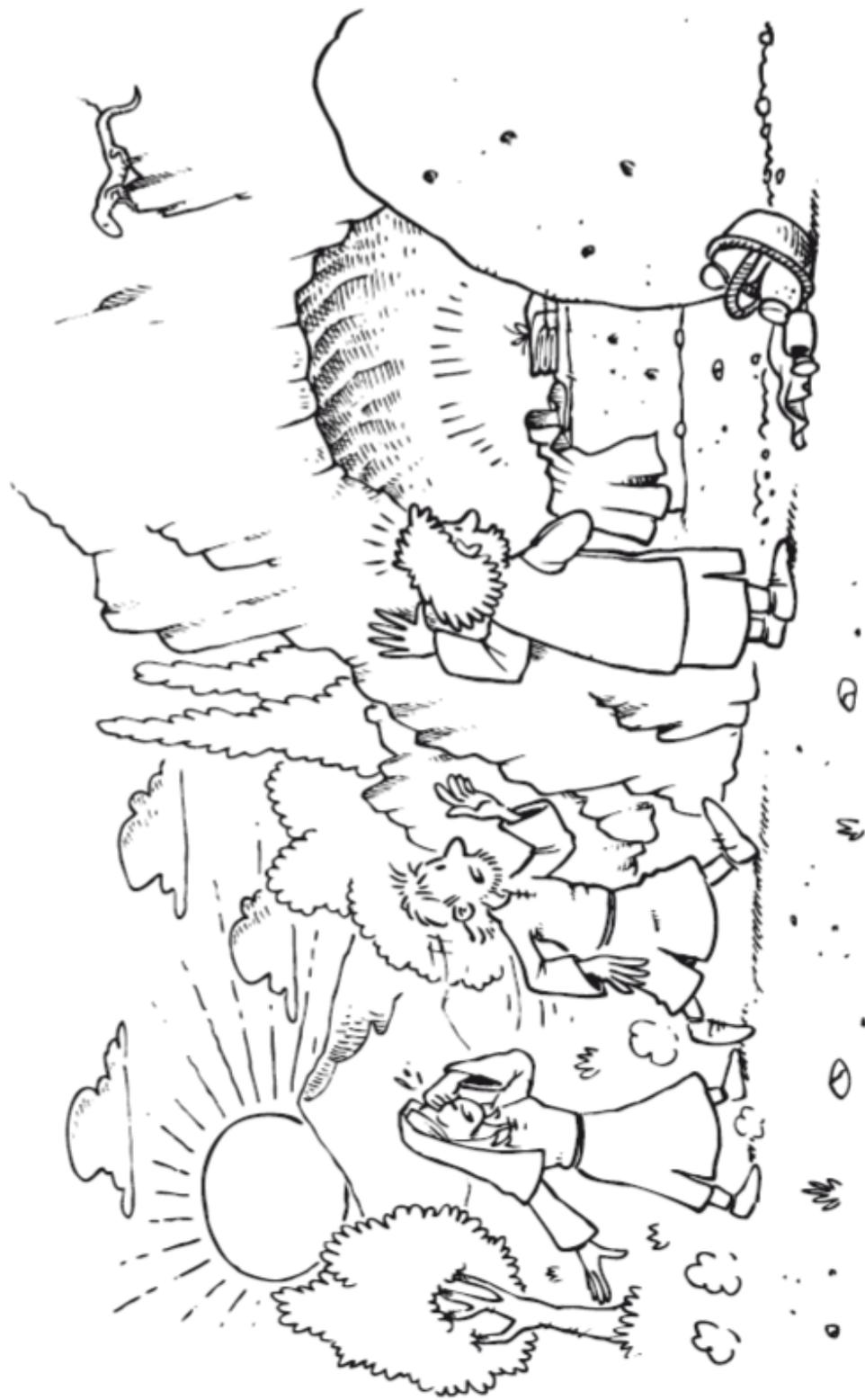
Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe und er wärme unsere Herzen, damit wir seine Güte und Liebe erkennen, die überreich ist für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt und lass uns seine Stimme hören, wenn er ruft: Ich will dass du lebst.

Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag und in der Nacht,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum Ostersonntag im Jahreskreis C /Lk 24, 1 - 12



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum Ostersonntag / 10h 20, 1-9

